

Oktober - November 2024

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN GESAMTKIRCHENGEMEINDE

NÜRTINGEN



*Ein Platz
zu Ehren von*

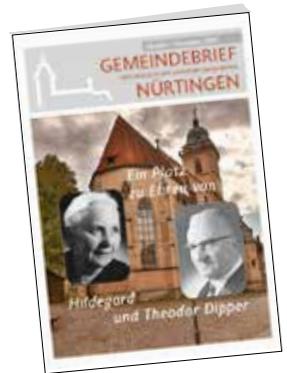
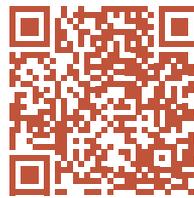


*Hildegard
und Theodor Dipper*

Inhalt

Impuls	3	wissen & nachdenken & handeln	
Titelthema: Ein Platz zu Ehren von Hildegard und Theodor Dipper	4	Internationale Frauencafé-Nachmittage	19
Kirche für jedes Alter		Großelterncafé im Stephanushaus	19
Was läuft in den Gemeinden?		Auszeit	19
Terminübersicht Oktober-November	8-9	Erwachsenenbildung	20
Erntedank Anno Domini 2024	10	Nachmittagsakademie	21
Stadtkirchen-Stiftung	10	Haus der Familie	22
Danke – auch für das Ungeliebte!	11	Nachmittag der Begegnung für sehbehinderte und blinde Menschen	22
Es hat sich was getan!	11	Diakonie: Wir ziehen um!	23
Musik im Roßdorf	11	Einblicke	
Erntedank und Herbstfest	12	Danke für Ihre Unterstützung	24
Church-Night in der Versöhnungskirche	12	Mitgliederversammlung Diakonieverein	25
KiBi-Brunch	12	Nürtinger Köpfe: Karl-Heinz Frey	26
Krippenspiel in der Versöhnungskirche	12	Freud und Leid	28
Vorweihnachtlicher Bazar	13	Leere Wohnung? Mach was draus!	28
Erntedank in der Lutherkirche	13	Adressen	29-30
Ökumenischer Friedensgottesdienst	13	glauben und feiern	
Inklusiver Winterspielplatz Lutherkirche	14	Besondere Gottesdienste	31
Familienkonzert mit Ben Daum	14	Kirche Kunterbunt	31
"Play Luther"	15	Gottesdienste - Übersicht	32
FELA-SOMMER 2024	16		
ejn: Rückblick auf das Konficamp	17		
Kultur & Genuss & Spaß			
Nürtinger Orgeltage	18		
seLiG	18		

Gemeindebrief digital



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang. Gesamtkirchengemeinde
Nürtingen, Marktstr. 19,
72622 Nürtingen, Telefon: 32087
gemeindebrief.nuertingen@elkw.de

V.i.S.d.P.:

Dekanin Dr. Christiane Kohler-Weiß
Telefon: 32087
Für die Informationen aus den
Gemeinden zeichnen die
Pfarrämter verantwortlich

Bankverbindung:

Ev. Gesamtkirchengemeinde
Nürtingen, Spendenkonto
Kreissparkasse Esslingen,
IBAN DE13 6115 0020 0102 1239 26
BIC ESSLDE66XXX
„Dank für den Gemeindebrief“

Redaktion und Layout(x):

Petra Haug(x), Jürgen Haußmann(x), Anne Hirning, Stefan Kneser(x), Markus Lautenschlager

Redaktionsschluss für Ausgabe

Dezember 2024/Januar 2025:
Dienstag, 5. November 2024

Titelbild: Jürgen Haußmann, LKAS,
F 40, Nr.141 (Bildarchiv P 5217),
Festschrift Dipper

Druck:

Colorpress, 72622 Nürtingen,
Telefon 7387-0
Der Gemeindebrief wird auf umweltfreundlichem FSC-zertifiziertem Papier gedruckt



Nur noch selten läuft bei uns zu Hause der Fernseher. Die Geburt unserer zwei Jungs hat dies verändert. Ein Ritual habe ich mir mit meiner Frau zusammen allerdings gewahrt: Die Tagesschau um 20.00 Uhr - sofern es die Arbeit zulässt. Die Kinder schlafen, oder liegen zumindest im Bett und wir schauen uns zusammen die Nachrichten des Tages an. Ganz oft gleichen die ersten Bilder dem obigen. Berichte zeigen ein Trümmerfeld nach dem anderen. Solche Bilder sehen wir bei weitem nicht nur vom Nahen Osten oder der Ukraine. An vielen Stellen in der Welt herrscht Krieg. Dieser hinterlässt oft eine Trümmerlandschaft.

Der Monatsspruch für den Oktober ist auf dem Hintergrund einer Trümmerlandschaft aufgeschrieben worden.

Vor rund zweieinhalbtausend Jahren nimmt der babylonische König Nebukadnezar mit seinen Truppen die Stadt Jerusalem ein. Häuser wurden zerstört, der Königspalast und Tempel ausgeraubt und angezündet, Stadtmauern niedergerissen. Selbst die Bundeslade, das Zeichen der Gegenwart Gottes, ging in Flammen auf. Alles war öde und kaputt – eine Trümmerlandschaft eben. Die so genannten „Klagelieder“, ein Buch in der Bibel, berichten über diese Zeit. Die Liedermacher haben dort ihre Eindrücke festgehalten. Sie nehmen kein Blatt vor den Mund, wie trostlos ihre Situation ist.

Erleben Sie gerade auch eine trostlose Situation? Von welchem Trümmerfeld sind Sie umgeben?

- Ist es die nicht bestandene Prüfung?
- Der Wunschausbildungsplatz, den Sie nicht bekommen haben?
- Die Beziehung, die wankt oder schon in die Brüche gegangen ist?
- Der Streit in der Familie oder Nachbarschaft?
- Finanzielle Nöte?
- Oder ...?

Der Monatsspruch für Oktober zeigt uns in einem der Lieder mitten im Trümmerfeld eine Entdeckung:

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

(Klagelieder 3,22-23)

Wie ein Edelstein unter Trümmern taucht dieses Wort auf. Ein Lichtblick im Dunkel. Der Liedermacher kann über seinen Trümmerhaufen hinausblicken und schöpft neue Hoffnung. Es ist nicht aus, weil es mit Gottes Güte nicht vorbei ist. Auch wenn es so aussieht, als ob alles aus ist, so haben doch Gottes Güte und Barmherzigkeit kein Ende. Darin findet der Liedermacher seinen Halt und festen Boden unter den Füßen inmitten seiner Trümmerlandschaft, die ihn umgibt. Auch Ihnen wünsche ich – egal von welchem kleinen oder großen Trümmerfeld Sie umgeben sind – dass Sie in dieser Zeit ganz besonders die Güte und Barmherzigkeit Gottes spüren dürfen. Reden Sie mit Ihm, beten Sie zu Ihm. Er verspricht uns treu zu sein und uns jeden Tag aufs Neue seine Güte und Barmherzigkeit zu schenken.

Andy Klooz, leitender Diakon

EIN PLATZ ZU EHREN VON HILDEGARD UND THEODOR DIPPER

Einweihung am Sonntag, 3. November, 10:15 Uhr, Stadtkirche

Mit einem Gottesdienst und anschließendem Festakt wird am Reformationsfest der bislang namenlose Platz östlich der Stadtkirche St. Laurentius in Nürtingen auf den Namen „Dipper-Platz“ getauft werden.

Damit ehren die Stadt Nürtingen und die Evangelische Kirche Nürtingen das Ehepaar Theodor Dipper (20.1.1903 – 20.08.1969) und Hildegard Dipper, geb. Gauß (23.5.1900 – 31.1.1978). Angeregt hat diese Ehrung Dr. Matthias Hiller, auf dessen Bitte hin Klaus Hauber erste Informationen zum Ehepaar-Dipper zusammengestellt hat. Oberbürger-

meister, Gemeinderat und die Evangelische Kirche haben sich das Projekt aus voller Überzeugung zu eigen gemacht.

Im Gottesdienst soll Theodor Dipper auf „seiner“ Kanzel zu Wort kommen. Pfarrer



Lautenschlager wird eine Predigt von

ihm vorlesen, und zwar den „Ruf zum Frieden“, ursprünglich auf eben dieser Kanzel gehalten am Sonntag, den 27. Januar 1952 in der Zeit des Kalten Krieges und der Debatte um die Wiederbewaffnung Deutschlands.

Anschließend werden Straßenschild und Gedenktafel enthüllt werden. Grußworte zugesagt für den ca. 30-minütigen Festakt haben Dekanin Dr. Christiane Kohler-Weiß, Oberbürgermeister Dr. Johannes Fridrich und der CDU-Gemeinderat und Stadtverbandsvorsitzende Dr. Matthias Hiller. Manuel Werner mit Team von der Gedenkinitiative Nürtingen werden das Engagement des Ehepaars Dipper in der Zeit des Dritten Reiches würdigen. Der Historiker Steffen Seischab wird einen näheren Blick auf das Nürtinger Wirken von Theodor Dipper werfen.

Musikalisch ist das „Kleztett“ mit von der Partie, und anschließend sind alle eingeladen auf eine sephardische Lubiya-Suppe (nach einem jüdischen Rezept

HISTORISCHES NÜRTINGEN

Dipper-Platz

Hier, in der Evangelischen Stadtkirche St. Laurentius, feierte Theodor Dipper in seiner Zeit als Dekan des Kirchenbezirks Nürtingen (1945–1959) regelmäßig Gottesdienst. Seine Frau Hildegard und er wohnten in der Marktstraße 19.

Bekannt sind Theodor Dipper (20.1.1903–20.8.1969) und Hildegard geb. Gauß (23.5.1900–31.1.1978) aus ihrer Reichenbacher Zeit (1938–1945) als Glieder in der Organisation der sog. Württembergischen Pfarrhauskette im Dritten Reich. Sie gewährten Juden Unterschlupf in ihrem Pfarrhaus und sorgten für weitere Verstecke. Nachweislich 13 Personen wurden so vor dem sicheren Tod gerettet. Familie Dipper schwebte dabei in besonders großer Gefahr, denn zuvor schon war Theodor Dipper als Leiter der Ev. Bekenntnisgemeinschaft ständig überwacht worden und hatte für sein Engagement im kirchlichen Widerstand einen hohen Preis bezahlt durch Drangsalierung, Redeverbot und KZ-Haft. 2008 wurden Hildegard und Theodor Dipper vom Staat Israel posthum als „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet.

In seiner Zeit als Nürtinger Dekan bezog Theodor Dipper zu unterschiedlichen theologischen, politischen und kirchlichen Themen Stellung. Leitend waren dabei seine Erfahrungen als Vorsitzender des Landesbruderrates. Sein Standardwerk „Die Evangelische Bekenntnisgemeinschaft in Württemberg 1933–1945“ ist zugleich sein Vermächtnis an uns: Bekenntnis und Ordnung dürfen in der Kirche nie Selbstzweck sein. Sie sind notwendige Mittel, um sich mit ihnen zu dem darin bezugten lebendigen Herrn der Kirche und den Brüdern und Schwestern im Glauben zu halten.

So hielt Theodor Dipper in der Zeit des beginnenden Kalten Krieges durch eine intensive Reisetätigkeit den Kontakt zu den evangelischen Geschwistern in der damaligen „Ostzone“.

Gedenktafel 2024
Stadt Nürtingen und Evangelische Kirche Nürtingen





von Yigal Maron mit Schwarzaugenbohnen, Tomaten, Knoblauch, Chili, Kreuzkümmel und Kurkuma).

Bekannt sind Theodor und Hildegard Dipper aus ihrer Reichenbacher Zeit (1938-1945) als Glieder in der Organisation der Württembergischen Pfarrhauskette.

Sie gewährten Juden Unterschlupf in ihrem Pfarrhaus und sorgten für weitere Verstecke. Nachweislich 13 Personen wurden so vor dem sicheren Tod gerettet, darunter Max und Karoline (Ines) Krakauer. Max hat die Geschichte ihrer Flucht, Odyssee und Rettung aufgeschrieben. Familie Dipper schwebte dabei in besonders großer Gefahr, denn Theodor hatte schon zuvor für sein Engagement im kirchlichen Wider-

stand einen hohen Preis bezahlt durch Gestapo-Überwachung, Verhöre, Reideverbot und KZ-Haft. Hildegard bezahlte mit ihrer Gesundheit.

2008 wurden die beiden vom Staat Israel posthum als „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet.

Von 1945-1959 war Theodor Dipper Dekan des Kirchenbezirks Nürtingen. Seit 4. Juli 1945 durch Erlass des Evangelischen Oberkirchenrates zuerst vertretungsweise und ab 27. November 1945 durch Ernennung des Landesbischofs endgültig. Am 5. Dezember bezog das Ehepaar Dipper das Dekanat in der Marktstraße 19.

In der Nürtinger Zeit widerspricht Theodor der Bagatellisierung des Holocaust. Einem Stuttgarter Fabrikanten, der mit Abscheu



Das Ehepaar Krakauer 1947



Die Aufenthaltsorte des Ehepaars Krakauer in Württemberg

an die Massentötungen von Juden denkt, aber von einer Gesamtschuld des deutschen Volkes nicht sprechen will, antwortet er im April 1948: „In jedem Dorf stand ein Stürmerkasten, überall konnte man lesen: ‚Juda verrecke!‘. Durch alle Zeitungen ging die Hetzpropaganda, die Todesandrohung gegen die Juden. Die Vorgänge

Evangelischer Oberkirchenrat

Nr. O. 4889.
(Bitte der Antwort befehlen)

An das

Evang. Dekanatsamt

N ü r t i n g e n

Beil.: 0.

Der Herr Landesbischof hat am 27. November 1945 die Dekanats- u. 1. Stadtpfarrstelle in Nürtingen dem Pfarrer **D i p p e r** in Reichenbach, Dekanats Esslingen, übertragen. Der Aufzug ist auf 5. Dezember 1945 bestimmt.

Der Kirchengemeinderat ist hievon in Kenntnis zu setzen. Übergabe der pfarramtlichen Registratur und des Inventars gemäss Erlass vom 20. Dezember 1906 (Abl. 14 S. 118) ist einzuleiten; das Übergabeprotokoll ist nach Ausfertigung durch das Pfarramt in der dekanatsamtlichen Registratur niederzulegen.

I. V.
gez. **D e m p p**Beglaubigt
Sekretariat:*Meyer*

Großheppach, Kreis Waiblingen,

Den 27. November 194 5.

Anschrift: Großheppach, Kreis Waiblingen
Dutterhaus.

vom November 1938 waren vor aller Augen ... Bei uns konnten die blutrünstigsten Reden gegen die Juden gehalten werden, und jedes Mal endeten sie in einem brausenden Heil. Und dabei wollen wir sagen, wir seien unschuldig und haben nichts gewusst und hätten nichts machen können. Für diese Sache trägt jeder von uns eine ganz persönliche Verantwortung.“ Vestigia terrent.

In anderen Fragen vermittelt er. Die Kirchenleitung mahnt er, nicht in alten „Pastorendünkel“ zurückzufallen, der die Gemeinden zu Befehlsempfängern der kirchlichen Obrigkeit degradiere. Die Gemeinden fordert er auf, die kirchliche Ordnung zu achten und auch schwache Amtsträger zu unterstützen. Er hält durch viele Reisen den Kontakt zu den Brüdern (und Schwestern) in der „Ostzone“. Hellsichtig sieht er die Gefahren der atomaren Aufrüstung, ohne einem radikalen Pazifismus das Wort zu reden. Unermüdlich schärft er die Gewissen seiner Nürtinger und ruft sie zu echtem Glauben

an Christus. Sie sollen „Leib und Leben auf den Altar Gottes legen“ (Ruf zum Frieden).

Der katholischen Kirche misstraut er, den rheinischen Katholiken Konrad Adenauer eingeschlossen. (Ungeachtet dessen ist die Katholische Kirchengemeinde Reichenbach/Fils Mitherausgeberin der Festschrift zu seinem 100. Geburtstag). In der CDU sieht er ein U-Boot des Katholizismus, was er auf dem Nürtinger Bezirkskirchentag 1957 auch öffentlich äußert. Das trägt ihm prompt einen Brandbrief des örtlichen CDU-Vorsitzenden ein. Dessen Nachfolger nun (und nicht die evangelische Kirche!) gab Anno Domini 2023 in Nürtingen den entscheidenden Impuls zur Ehrung der beiden Dippers.

O felix Nurlinga et beati eius incolae!

Ich hoffe, am 3. November mit vielen von Ihnen zusammen Hildegard und Theodor Dipper zu würdigen.

Ihr Pfarrer Markus Lautenschlager



Das Ehepaar Dipper in den vierziger Jahren (links die Gemeindegemeindeführerin Emma Schwille)

Literatur in Auswahl:

Steffen Seischab, Ein mutiger Christ und bedeutender Theologe. Evangelische Freiheit und kirchliche Ordnung waren dem Nürtinger Dekan Theodor Dipper zeitlebens ein Anliegen, Reportage in der Nürtinger Zeitung vom 15.12.2012.

„Ich bin heute froh, dass wir damals dieses Wenige getan haben.“ Festschrift zum 100. Geburtstag von Theodor Dipper, hrsg. von der Ev. Gesamtkirchengemeinde Reichenbach/Fils und der Kath. Kirchengemeinde St. Michael, Reichenbach/Fils, 2003.

Max Krakauer, Lichter im Dunkel. Flucht und Rettung eines jüdischen Ehepaares im Dritten Reich, neu hrsg. von Gerda Riehm und Jörg Thierfelder, ctb 108, Stuttgart 2008 (Erstausgabe 1947)

<https://www.nuertingen-evangelisch.de/stadtkirche-st-laurentius/dipper-platz>

MAX KRAKAUER BERICHTET ÜBER DIE HILFE DURCH DAS EHEPAAR DIPPER:

"Als die Nachricht eintraf, dass einer von uns beiden nach Reichenbach/Fils zu Pfarrer Dipper kommen konnte, brachte ich meine Frau zur Bahnstation nach Stetten und gab ihr unseren kostbaren Schatz, den Fliegergeschädigtenausweis, in die Hand. Dennoch fuhr sie mit klopfendem Herzen über Cannstatt bis Plochingen, immer bedacht, nur Vorortzüge zu benutzen. Dann ging sie zu Fuß nach Reichenbach. Ihre Bitte, auch mich dort aufzunehmen, wurde sofort gewährt. Ein verdecktes Telefongespräch kündigte mir die Bereitwilligkeit des Reichenbacher Pfarrhauses an, und auch ich machte mich zu Fuß über Endersbach und Schnait auf den einsamen Weg. (...) In Pfarrer Dipper lernte ich einen sehr jugendlich aussehenden Mann kennen, dem wir in den folgenden Monaten noch viel zu danken haben sollten, denn gemeinsam mit seinem Freunde Mörrike übernahm er fast ausschließlich unsere weitere Unterbringung und unsere Versorgung mit Lebensmitteln. (...) Oft wussten wir nicht, wie die beiden Freunde es trotz der unsäglichen Schwierigkeiten immer wieder fertig brachten, uns neue Türen zu öffnen. Bei Wind und Wetter, bei Tag und Nacht zogen sie für uns durch das Land, sicher oftmals abgewiesen. Aber das konnte sie nicht entmutigen, und wenn wir bange und zaghaft fragten, gab es nur eine Antwort: »Es wird schon gehen, machen Sie sich keine Sorgen.« Und es ging. Pfarrer Dipper, selbst nicht ganz gesund, hatte mit dem KZ schon einmal Bekanntschaft machen müssen. Doch auch das konnte ihn nicht davon abhalten, für uns tätig zu sein."

aus: Max Krakauer, Lichter im Dunkeln, Flucht und Rettung eines jüdischen Ehepaares im Dritten Reich, Stuttgart 2012, S. 108ff.

WAS LÄUFT IN DEN GEMEINDEN?



STADTKIRCHE

www.stadtkirche-nuertingen.de

Hauskreise

mittwochs, 20 Uhr

bei Bauer, Tel. 302630

dienstags, 20.15 Uhr

bei Steuernagel, Tel. 211849

Kirchengemeinderats-sitzung

Mo 4. Nov. · 19:30 Uhr

Ev. Jugendhaus

Jungschar

In der Auferstehungskirche;

Mi 16 Uhr: (bis 2. Klasse)

Do 16 Uhr: (bis 2. Klasse)

Do 17:30 Uhr: (ab 3. Klasse)

Ruth Scheffbuch

Tel: 0160-2398 799

Teenkraiz

Di 18:30 Uhr · ev. Jugendwerk,

Handy 0151/22354273

Leo Schabel

Mittagsgebet

Fr 12 Uhr · im Chor der Stadt-
kirche

Suppenküche

freitags · 12:30 – 13:30 Uhr

Ev. Jugendhaus, Paulusraum

Abendmahlstermine

So 20. Okt. · 10:15 Uhr

Stadtkirche

So 17. Nov. · 10:15 Uhr

Stadtkirche

Tauftermine

Sa 19. Okt. · 14 Uhr

Sa 16. Nov. · 14 Uhr

So 13. Okt. · 10:15 Uhr

So 3. Nov. · 14 Uhr

jeweils in der Stadtkirche

Einweihung Dipper-Platz

So 3. Nov. · 10:15 Uhr ·

Stadtkirche, s. S. 4-7

Nürtinger Reihe

Sa 2. Nov. · 19:30 Uhr

"Wie politisch ist das Evan-
gelium" (Prof. Wolfgang
Huber) siehe Seite 20

Goldene Konfirmation

So 13. Oktober · 10:15 Uhr ·

Stadtkirche

Markus im Pfarrhaus

Di 15. Oktober · 19 Uhr

Di 12. November · 19 Uhr

Montagskreis und Seniorenkreis

Sa 26. Oktober · 14:30 Uhr

Martin-Luther-Hof

Großer Seniorennachmittag
mit Gesang und Klavier der
20er-40er Jahre

Mo 18. November · 14:30 Uhr ·

Ev. Jugendhaus Paulusraum

Hausnotruf per Knopfdruck

Sabine Kraemer, Tel. 2435444

Marktandacht mit anschließendem Dekanatskaffee

Do 31.10. & 28.11. · 9 Uhr

Café Regenbogen, Marktstr. 7

Turmbibliotheksführung

So 10.11. · 11:20 Uhr ·

Stadtkirche

Frühe Gesangbücher in der

Turmbibliothek

Nürtinger Rundblick

vom Turm der Stadtkirche

So 13.10., 27.10 und 10.11.

jeweils 14 - 16 Uhr



LUTHERKIRCHE

www.ev-lutherkirche-nuertingen.de

Afro-Kids

Kontakt: Manuela Häberle

Mail: afrokids-NT@web.de

Sa 5. Oktober & 2. November

15 Uhr

Nachmittag (nicht) nur für Ältere

Kontakt: Micheline Leprêtre

Do 10. Oktober

Unser Wald

Do 14. November

Spielesachmittag

Christlich-Islamisches Frauenfrühstück

Kontakt: Micheline Leprêtre

Fr 11. Oktober · 9:30 Uhr ·

Umgang mit dem Älter wer-
den

Fr 15. November · 9:30 Uhr ·

Mechthild von der Pfalz
(1419 - 1482)

Meditatives-Tanzen

Kontakt: Renate Matrohs

Tel: 07022 210784

Sa 19. Oktober · 9:30 Uhr ·

Was ich getanzt habe, kann
mir keiner nehmen

Sa 16. November · 9:30 Uhr ·

Stille hüllt mich ein

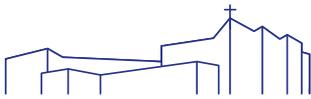
TERMINÜBERSICHT OKTOBER-NOVEMBER

Luther-Hof gemeinsam

Sa 19. Okt. & 16. Nov. · 15 Uhr ·

Sitzung des Kirchengemeinderates

Mi 16. Oktober & 6. November · 19:30 Uhr



STEPHANUSKIRCHE

www.ev-kirche-rossdorf.de

Eltern-Kind-Gruppe

freitags 9:30 - 11 Uhr

Manuela Mann,
Tel. 0176 96064973**Pega-Treff**für Jugendliche von 13-16
S. Sudermann, 01789792100**Ökum. Stephanuschor**donnerstags 19:45 Uhr
Yvonne Denecke, Tel.
3039519**Gespräche am Abend**jeden ersten Dienstag im Monat
Rolf Altmann, Tel. 949237**Öffentliche Kirchen-
gemeinderatssitzungen**

Mi 9. Okt u. Di 19. Nov · 19 Uhr

Mittagstisch1. Mi im Monat 12 Uhr ·
Info Tel. 3 22 403. Mi im Monat 12 Uhr ·
Info Tel. 3 57 04**Nachmittagsakademie**

Mo 7. Oktober s. S. 21

Mo. 4. Nov. · 14.30 Uhr ·

Ihr Leben - eine Mahnung
s. S. 21**Ökum. Seniorenkreis
Brückenschlag**Di 8. Okt · 14:30 Uhr Vortrag
Frank Schneider: „Lebens-
gefühle der 70er-Jahre“

Di 12. Nov · 14:30 Uhr ·

Vortrag Susanne Fetzter:
„Lachen und Schmunzeln
ist gut gegen Runzeln“
Info-Tel. 43298 und 36484**Ökum. Seniorenclub**

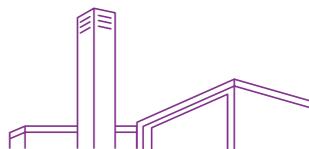
Di 15. Okt 14:30 - 16:30 Uhr

Reisebericht Dr. Nießner

Di 19. Nov 14:30 - 16:30 Uhr

Weinbau im Neuffener Tal,
Referent: Gerhard Knapp
Ursula Penka, Tel. 42920**Senioren-gymnastik**mit Frau Greiner
donnerstags 16.45 – 17.30Informationen bei Frau
Glück Tel. 44340**Gemeindedienst**

Di 26. Nov · 15 Uhr



VERSÖHNUNGSKIRCHE

www.versoehnungskirche-nt.de

Kindertreff

Fr 15-16 Uhr

Dorothee Guilliard,
Tel. 471902**Bibelkids**

Fr 17 - 18:30 Uhr

Tobias Guilliard, Tel. 471902

Bibelgesprächskreis

Fr 4.10., 8.11. & 29.11. 18 Uhr

Kontakt: Hildegard Haefner,
Tel. 44175**Glaube und Leben**Susanne Liebhart,
Tel. 470826**Mittwochswanderungen**Der Wanderungsverlauf wird
kurzfristig festgelegt, nähere

Infos bei

Manfred Reichle, Tel. 31794

Literaturkreis

Anne Hirning, Tel. 43720

Senioren-gymnastik

Mo 18:00 – 19:00 Uhr

Roswitha Halbherr

Do 10:00 - 11:00 Uhr

Karin Rieger

Mittagstisch

Do 10.10. & 7.11. 12:15 Uhr

Herbstfest zu**Erntedank**

So 13.10. ab 10:30 Uhr

**Öffentl. Kirchen-
gemeinderatssitzungen**

Mi 16.10. & 6.11. 19:30 Uhr

Churchnight

Do 31.10. · 19 Uhr

s. S. 12

KiBi-Brunch

Sa 16.11. 9:15 - 11:45 Uhr

**Vorweihnachtlicher
Bazar**

Fr 22.11. · 17-20:30 Uhr &

Sa 23.11. · 14 - 17 Uhr

Treffen der**Vertrauensfrauen**

Di 26.11. · 14:30 Uhr

Die Übersicht über alle
Gottesdienste finden Sie
auf S. 31 und 32.



ERNTEDANK ANNO DOMINI 2024

Mit der Feier des Erntedankfestes stellen wir uns in eine Tradition, die bis zum Volk Israel zurückreicht. Dort wurde nach dem 5. Buch Mose sogar zweimal jährlich gefeiert, zum Beginn der Ernte (unsere Erntebetstunden), „wenn man zuerst die Sichel an die Halme legt“ (Dtn 16,9) das Wochenfest und zum Abschluss, „wenn du eingesammelt hat von deiner Tenne und von deiner Kelter“ (Dtn 16,13) das Laubhüttenfest.

Wir feiern immerhin einmal, und zwar am **Sonntag, 6. Oktober, in der Stadtkirche um 10:15 Uhr.**

Was uns mit Israel verbindet, ist die Freude über Gottes Segen in allem, was gewachsen ist (vgl. Dtn 16,15), und dass die Freude auch alle einbeziehen soll, die nichts oder zu wenig geerntet haben: „den Levit (der keine Äcker besitzt), den Fremdling, die Waise und



die Witwe, die in deiner Mitte sind“ (Dtn 16,11).

Für den **Erntedank-Altar** bitten wir wieder um Gaben, gerne auch haltbare Lebensmittel. Abgabe in der Stadtkirche am Samstag, 5. Oktober von 9 bis 11 Uhr am Glaseingang. Danke an Mayra Buchwald für das Schmücken des Altars!

Die Gaben für die Stadtkirche geben wir heuer weiter an den Tagestreff der EVA in Nürtingen.

„WAS WÜRDEN MIR FEHLEN, WENN ES DIE STADTKIRCHE NICHT MEHR GÄBE?“

„Von wo auch immer man schaut, der Stadtkirchenturm ist immer präsent. Schon beim Aufstehen frühmorgens schaut er durch das Fenster und würde unglaublich fehlen, wäre er nicht mehr da.“

Astrid Fridrich



„Der Turm von St. Laurentius ist wichtigstes Wahrzeichen Nürtingens. Ich könnte mir die Stadt nicht ohne ihn vorstellen.“

Peter Maier

Die Stadt-Kirchen-Stiftung setzt sich für den Erhalt der Stadtkirche ein.

SIE KÖNNEN MITMACHEN!

Nähere Informationen bei Dekanin Dr. Kohler-Weiß Tel. 32087 oder im Web unter www.stadtkirchenstiftung.de





DANKE – AUCH FÜR DAS UNGELIEBTE!

Familiengottesdienst zu Erntedank mit den Kindern des Kindergartens Dürerplatz und der Krabbelgruppe

So 6. Oktober · 9.30 Uhr · Stephanuskirche

Die Umweltschützer schlagen längst Alarm: Die Insekten fehlen. Die kleinen Krabbler, die eben nicht nur unangenehm sind und von so manchem als eklig empfunden werden, sondern die im großen Zusammenhang unserer Natur eine wenig sichtbare aber ausgesprochen wichtige Rolle spielen.

So kann es einem auch im Leben gehen. Danke sagen für das Schöne, das ist einfach. Aber es sind manchmal die ungeliebten Dinge, die uns im Leben weiterbringen. Zum großen Glück gehören auch unliebsame Erfahrungen,

die man im Nachhinein gar nicht mehr missen möchte.

Danke auch für Unliebsames – sagen wir in unserem Familiengottesdienst zu Erntedank. Danke, dass Gott das Große Ganze für uns im Blick hat. Danke, dass die Welt größer ist, als wir es uns vorstellen können.



Gaben für den Erntedankaltar

Sa 5. Oktober · 10-12 Uhr · Foyer des Stephanushauses

Wir freuen uns über viele vielfältige Gaben für den Erntedankaltar:

Obst, Gemüse, Blumen. Aber auch Haltbares wie Nudeln, Kaffee oder Schokolade. Alle Spenden werden nach dem Gottesdienst an den Nürtinger Tagestreff weitergegeben. Bitte bringen Sie die Erntegaben am Samstagvormittag im Stephanushaus vorbei. Danke!

ES HAT SICH WAS GETAN!



Seit Anfang September sind die katholischen Gemeinderäume an die Stadt vermietet - einschließlich der Küche! Daher musste "unsere" Küche ertüchtigt und Platz geschaffen werden, damit z.B. der Mittagstisch weiter

stattfinden kann. Wir rücken ökumenisch noch mehr zusammen und sammeln damit Erfahrungen.

MUSIK IM ROSSDORF

So 20. Oktober · 17:30 Uhr · St. Stephanus

Marienlieder aus zwei Jahrhunderten

mit Teresa Merz (Mezzosopran), Reinmar Wipper (Klavier und Orgel) und Bernd Merz (Bass)

Sa 9. November · 19:30 Uhr · St. Stephanus
Konzert mit "Kleztett"

Jeweils mit Bewirtung im Foyer durch das Roßdorf-Lädle



Das Kochteam vom Mittagstisch braucht dringend Verstärkung! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat in guter Gesellschaft ein leckeres Essen zu kochen, rufen Sie im Stephanus-Pfarramt (S. 29) oder direkt bei Frau Rieger (32240) an

ERNTE-DANK UND HERBSTFEST

So 13. Oktober · 10:30 Uhr · Versöhnungskirche



Für den Gottesdienst zum Erntedankfest mit Herbstfest am 13. Oktober sind Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen, am Freitag, 11.10., 14 - 18 Uhr und am Samstag, 12.10., 9:00 - 11:30 Uhr, Gaben für den Erntedankaltar beizusteuern. Ihre Gaben können Sie im Vorraum der VK abgeben.

Die Gaben für den Erntedankaltar kommen wieder dem Nürtinger Tagestreff zugute.

Herbstfest zu Erntedank
 Rund um die **Versöhnungskirche** **13. Oktober 2024**

10.30 Uhr GOTTESDIENST im Grünen
 mit dem Nürtinger Posaunenchor

ab 12 Uhr
 gemeinsames Mittagessen

ab 14 Uhr
 Kaffee, Kuchen und Getränke

Nach dem Mittagessen bis 15 Uhr
 Buntes Programm für Klein und Groß

Gemeinfest

Versöhnungskirchengemeinde
 Breiter Weg 26
 73522 Nürtingen
 E-Mail: pfarramt.nuertingen.versoenhngskirche@elkw.de

..... Personen zum Mittagessen

Name:

Adresse/Tel:

REFORMATIONSFEST ODER HALLOWEEN?

Das ist für uns keine Frage. Am 31.10. wird ab 19 Uhr in der Versöhnungskirche das Reformationsfest über Generations- und Gemeindegrenzen hinweg gemeinsam gefeiert. Die Churchnight ist ein Kracher für jung & alt, für Landes- und Freikirchliche und wahrscheinlich auch für dich! Der weithin sichtbare beleuchtete Turm lädt ein zu einer intensiven Lobpreiszeit, tiefgehender Predigt, kreativer Stationenphase, kulinarischen Highlights am Lagerfeuer und einer einzigartigen Stimmung.

ChurchNight
 reformation 31.10
 hell.wach.evangelisch.

Versöhnungskirche **19:00 Uhr**
 Nürtingen

THE SMOOTH PROJECT - ein besonderer Konzertabend

Sa 5. Oktober · 20 Uhr · Versöhnungskirche

Muss krankheitsbedingt leider abgesagt werden!
 Wird 2025 nachgeholt!

KIBI-BRUNCH

Sa 16. November · 9:15 Uhr

An diesem Tag gibt es wieder einen Kinder Bibel Brunch für alle Kinder ab 6 Jahren. In der Zeit von 9.15 Uhr bis 11.45 Uhr gibt es ein leckeres Frühstück, eine spannende Geschichte sowie Spiel und Spaß im Gemeindehaus der Versöhnungskirche.

Anmeldung unter Angabe von Vor- und Nachnamen sowie Alter des Kindes und einer Telefonnummer bis spätestens Donnerstag, 14. November unter conni.schaefer@elkw.de

KRIPPENSPIEL IN DER VERSÖHNUNGSKIRCHE

Jetzt schon an Weihnachten denken? Ja, denn an Heiligabend soll es in der Versöhnungskirche auch dieses Jahr wieder einen Gottesdienst mit Krippenspiel geben. Möchtest du mitmachen? Dann melde dich bis Montag, 11. November 2024 bei Dorothee Guilliard (dorothee.guilliard@elkw.de).

Weitere Infos folgen.

VORWEIHNACHTLICHER BAZAR

Fr 22. November · 17 bis 20:30 Uhr

Beginn ist um 17 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Anschließend findet der Verkauf im Gemeindesaal statt. Es gibt Abendessen und Getränke.

Sa 23. November · 14 bis 17 Uhr

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und wie freitags Verkauf im Gemeindesaal.

Laden Sie auch gerne Ihre Freunde und Bekannten ein, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Bazar-Team

Für den Bazar bittet das Team um:

- Gutsle- und Marmeladenspenden, (Abgabe: Donnerstag, 21. Nov. bis 14 Uhr, Lounge)
- Kuchen- und Tortenspenden, (Abgabe: Samstag, 23. Nov. ab 10 Uhr, Küche).

Bitte tragen Sie sich in die im Gemeindehaus ausgehängten Kuchenlisten ein.

Das Verpackungsteam trifft sich am Donnerstag, 21. November, 14 Uhr!

Beiträge zu ‚Talente teilen‘ sind willkommen!

Info bei und an Fam. Guilliard (Tel. 471902)

ERNTEDANK

Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

So 6. Oktober · 10:30 Uhr · Lutherkirche

Für den Erntedankaltar bitten wir Sie um Ihre Gaben. Da wir die Spenden nach dem Erntedankfest zum Tagestreff weitergeben, sind haltbare Waren ganz besonders geeignet. Abgeben können Sie die Gaben im Martin-Luther-Hof am Freitag, den 4. Oktober von 7 - 17 Uhr. Herzlichen Dank!



ÖKUMENISCHER FRIEDENSGOTTESDIENST

So 17. November · 10:30 Uhr · Lutherkirche

„Ich kann es bald nicht mehr hören!“
So reagieren viele von uns auf scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Krisen. Fast täglich führen uns die Medien vor Augen, dass Gewalt offenbar immer noch das erste Mittel der Wahl zu sein scheint, um Konflikte auszutragen und Macht und Ziele durchzusetzen.

"ERZÄHL MIR VON FRIEDEN": das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensde-



kade will den Fokus auf Geschichten legen, wo es bereits gelingt, Konflikte mit gewaltfreien Mitteln zu bearbeiten und wo sich Menschen gemeinsam erfolgreich für den Frieden engagieren.

Wer den Gottesdienst mitgestalten will und vielleicht selbst vom Frieden erzählen kann, ist herzlich zum Vorbereitungstreffen eingeladen am Do., 24. Oktober um 19 Uhr in die Lutherkirche, Ruth-Braun-Raum.

INKLUSIVER WINTERSPIELPLATZ IN DER LUTHERKIRCHE

Der inklusive Winterspielplatz wird in der kalten Jahreszeit ein Begegnungsort für Familien. Den großen Kirchraum der Lutherkirche bauen wir zum Spielplatz um: Hüpfburg, Bällebad, Rutsche, Vorlese-Ecke und Spielküche. Es wird Spielgeräte für die ganz Kleinen geben, wie auch für Vorschulkinder.

Eltern und Begleitpersonen können in der Café-Ecke bei einem Kaffee miteinander ins Gespräch kommen.

Der inklusive Winterspielplatz richtet sich an alle Familien mit Kindern von 0-6 Jahren. Mit Hilfe von Kooperationspartner*innen wollen wir insbesondere Familien erreichen, die in unterschiedlicher Weise belastet sind: zu kleiner Wohnraum, psychische Belastung der Eltern, Fluchtgeschichte, allein-erziehend. Gerade für diese Familien soll der Winterspielplatz eine Auszeit vom stressigen Alltag sein. **Zum Auftakt des inklusiven Winterspielplatzes wird die Nürtinger Ben-Daum-Band ein Familien-Mitmach-Konzert spielen.**



INKLUSIVER WINTERSPIELPLATZ ... die Lutherkirche wird zum Indoor-Spielplatz

24. Oktober - 29. November 2024

Familienzentrum Martin-Luther-Hof (Jakobstr. 17, Nürtingen)

für Kinder bis 3 Jahre: Donnerstag & Freitag, 9-11.30 Uhr

für Kinder bis 6 Jahre: Mittwoch & Donnerstag, 14-16.30 Uhr

- kostenfrei, Café-Ecke
- barrierefreier Zugang
- in Begleitung einer Aufsichtsperson
- rutschfeste Socken oder Hausschuhe mitbringen

Kontakt: faz-martin-luther-hof@stiftung-tragwerk.de



Zum
Vormerken:
Winterspiel-
platz 24.10.-
29.11.2024

FAMILIEN-MITMACH-KONZERT

... mit der Nürtinger Ben-Daum-Band

Samstag, 19. Oktober 2024

um 16 Uhr im
Familienzentrum Martin-Luther-Hof
(Jakobstraße 17, Nürtingen)

- freier Eintritt
- Spenden willkommen
- für Verpflegung ist gesorgt



Spielplatz-Helferinnen und Helfer gesucht!

... für Aufsicht, Auf-/Abbau, Gespräche mit den Eltern und alles Weitere, was auf einem Spielplatz passieren kann, brauchen wir Menschen, die mit Herz und Hand unterstützen. Eine hauptamtliche Person wird präsent sein, plus 1-2 ehrenamtliche Mitarbeitende. Spielplatz-Einsatzzeit ist zu den Öffnungszeiten, plus Vor- und Nachbereitung. Sie können Ihre eigenen Kinder mitbringen. Eine Aufwandsentschädigung von 5 € pro Stunde kann auf Wunsch ausbezahlt werden.

Bei Fragen / Interesse melden Sie sich bei Evi Handke 0151 22026073 oder Christian Veith 01577 6290489, faz-martin-luther-hof@stiftung-tragwerk.de. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

EURE FORMATION "PLAY LUTHER"

Mi 23. Oktober · 19 Uhr · Lutherkirche

PLAY LUTHER ist ein musikalisches Theaterstück über das Leben und Werk Martin Luthers.

Drei Säulen formatieren PLAY LUTHER: Eine abwechslungsreiche, wache Moderation über die Evangelische und Katholische Kirche unter mittelalterlichen und gegenwärtigen Aspekten. Unterschiedliche Blickwinkel und Versuchsanordnungen wichtiger Lebensstationen Martin Luthers im szenischen Spiel, sowie die musikalische Einrichtung ausgewählter Lieder, des Erfinders der Kirchenmusik, unter Gesichtspunkten moderner, zeitgenössischer Musik.

PLAY LUTHER möchte seine Zuschauer im Jetzt abholen und ihnen den gewaltigen Raum Martin Luthers und die Auswirkungen seiner Reformation eröffnen. Die Wurzel unseres heutigen gesellschaftlichen Zusammenlebens, insbesondere der Religionsfreiheit, gründen bei Martin Luther. Kernaussage seines Lebenswerkes ist, dass die Gesellschaft und die Gemeinde sich im-



mer weiterentwickeln muss oder neuzeitlich ausgedrückt „dass man die Leute da abholen soll, wo sie sich befinden“.

Luther spielen. Ein moderner Titel, ein modernes Theaterstück über ein altes, aber aktuelles Thema neu generiert. 90 Minuten, die es in sich haben. Spannend, unterhaltend und informativ!

Anmeldung erforderlich
(pfarramt.nuertingen.lutherkirche@elkw.de)

Eintritt: 15 € (in bar im Pfarrbüro oder vor Ort)



Zitate über das Stück:

Dr. h.c. Frank Otfried July (früherer württembergischer Landesbischof)

„Gönnen Sie sich mit PLAY LUTHER einen unterhaltsamen und lehrreichen Blick in die Geschichte der Evangelischen Kirche. Lassen Sie sich von Luthers Glaubensmut anstecken. 500 Jahre Reformation - und die Geschichte ist noch nicht zu Ende.“

Brigitte Lösch (ehemalige Landtagsvizepräsidentin von Baden-Württemberg)

„Herzlichen Dank an die beiden Schauspieler Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach, dass sie auf so gute und unkonventionelle Weise uns „unseren Luther“ näherbringen. Das ist ein Bildungstheaterstück für Jugendliche und Erwachsene.“



FELA-SOMMER 2024

Die Fela-Spürnasen waren unterwegs...

Und das nicht nur auf dem Fela-Gelände der Versöhnungskirche. Am Ausflugstag waren wir beispielsweise bei den Therapie-Schafen von Wiesenliebe und am Galgenberg Discgolf spielen. Wir sind an die Bürgerseen geradelt und bei der Nachtwanderung durch den dunklen Wald gehuscht. Vier Wochen durfte die Fela-Familie insgesamt fast 400 Kindern einen genialen Sommer ermöglichen. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitarbeitenden hatte dabei eine Menge Spaß.



Zum
Vormerken:
8. November 18:30 Uhr
Fela-Verein Mitgliederversammlung
Versöhnungskirche,
Lounge

Auch die Familientage waren schön, ob nun bei Sonnenschein und mit vollem Programm oder bei strömendem Regen als Kurz-Version. Attraktionen wie ein Krankenwagen, bei dem man mal selbst die Sirene anmachen durfte, und die Feuerwehr, die für Abkühlung gesorgt hat, bleiben Kindern und Mitarbeitenden noch lange in Erinnerung. Zusammengefasst: Ein buntes, wundervolles Fela-Jahr! Wir bedanken uns bei allen, die uns das ermöglicht haben!



Evang. Stadtjugendwerk Nürtingen

RÜCKBLICK AUF DAS KONFICAMP IM JULI 2024



Vom 5. bis 7. Juli fand das Konfi-Camp in Röthenbach statt. Unter dem Motto "Pack mer's" verbrachten die Teilnehmenden ein inspirierendes Wochenende zur Berufung der ersten Jünger.

Das Camp bot zahlreiche Aktivitäten zur Vertiefung des Glaubens.

Highlights des Wochenendes waren:

- Der Konfi-Camp-Cup: Ein Turnier, bei dem sich die Kirchengemeinden in bis zu 30 Spielen um den Pokal battelten.
- Das Abendprogramm: Ein Mix aus Minispielen, bei dem die Neckar-Mäuse gegen die Neckar-Legends antraten.
- Das Bistro: Es bot Crêpes, Waffeln, Eis und Getränke und war ein beliebter Treffpunkt.
- Das Fußballspiel: Leider eine Niederlage, trotzdem war die Stimmung einmalig.

Neben den Programmpunkten förderten sportliche Spiele die Gemeinschaft.

Das Wochenende in Röthenbach war ein gelungener Auftakt für die Konfi-Gruppen. Die Konfis kehrten mit neuen Eindrücken, gestärktem Glauben und großer Vorfreude nach Hause zurück. Ein herzlicher Dank geht an alle, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben.

WGL

Leider musste die WGL aufgrund zu geringer Anmeldungen ausfallen. Danke an alle, die Vorbereitungen getroffen und eingebracht haben.

Zum Vormerken:

Herzliche Einladung zu unserem Klausurtag Zukunft Stadtjugendwerk

Am 26. Oktober von 14 bis 15:30 Uhr wollen wir als Leitungskreis allen, die das Stadtjugendwerk in Zukunft mitgestalten möchten, die Möglichkeit geben mitzugestalten. Wir wollen von euch hören, was ihr in den Gemeinden vor Ort braucht oder möchtet. Welche Angebote stark gefragt sind und wie wir gemeinsam in die Zukunft gehen.

Deshalb kommt vorbei und gestaltet mit!

Churchnight am 31. Oktober 19 Uhr in der Versöhnungskirche

Die Churchnight ist der Kracher für jung & alt, für Landes- und Freikirchliche und wahrscheinlich auch für dich! Der weithin erkennbar beleuchtete Turm lädt ein zu einer intensiven Lobpreiszeit, tiefgehender Predigt, kreativer Stationenphase, kulinarischen Highlights am Lagerfeuer und einer einzigartigen Stimmung.

**ejn-Mitarbeitendenversammlung
am 29. November 19:30 Uhr
im Evang. Jugendhaus Nürtingen,
Paulusraum UG**





Kath. Pfarrkirche St. Johannes

05.10.
Eröffnungskonzert
400 JAHRE ORGELMUSIK
Denis Pisarevskiy (Plochingen)

19.10.
Doppelkonzert mit Ständerling
19 UHR: BAROCKE VIELFALT
Sabine Brodbeck (Barockvioline)
Bernhard Moosbauer (Barockvioline)
Bezirkskantor Hanzo Kim (Orgel)

20 UHR: ORGELFANTASIEN
Johanneskantor Andreas Kaiser


www.stjohannes-nuertingen.de

**EINTRITT ZU ALLEN
KONZERTEN FREI!**
Um Spenden wird herzlich gebeten!

**XX.
NÜRTINGER
ORGELTAGE**

Beginn jeweils 19.00 Uhr

Stadtkirche St. Laurentius

12.10.
**SÄCHSISCHE ORGEL-
ROMANTIK PUR**
Matthias Grünert
(Frauenkirchenkantor, Dresden)

26.10.
Abschlusskonzert
PASSACAGLIA
Prof. Dr. Konrad Klek (Erlangen)


www.musikanderstadtkirchenuertingen.de

20. JUBILÄUM
Nürtinger Orgeltage
und Gall-Orgel
Stadtkirche
St. Laurentius



seLiG

Hinter dem Namen seLiG verbirgt sich das **Ensemble für Liturgie und Gottesdienst**. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen und an der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in der Stadtkirchengemeinde Nürtingen haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Ein neues Projekt beginnt am 8. November mit einer Probe von 18:30 bis 19:30 Uhr im Paulusraum des Jugendhauses. Weitere Proben finden am 15. Nov. von 18:30 bis 19:30 Uhr im Paulusraum und am 16. Nov. von 16 bis 17 Uhr in St. Laurentius statt. Der Auftritt erfolgt beim Sonntagsgottesdienst am 17. November um 10:15 Uhr in St. Laurentius.

Kontakt:

Ev. Bezirkskantorat
Plochingenstraße 5/1, Tel. 9059851 Fax: 9059853
E-Mail: bezirkskantorat.nuertingen@elkw.de
www.musikanderstadtkirchenuertingen.de



INTERNATIONALE FRAUENCAFÉ-NACHMITTAGE IM WELTHAUS

Im Rahmen der Fotoausstellung „Zwischen Staunen und Stolpern“ gibt es an drei Nachmittagen ein Begegnungsangebot für Frauen im Welthaus. Die eindrucksvollen Fotos der Fotografin Carolin Mühlbrett regen zum Gespräch über die Lebenswelt von Kindern an, sowie über die Hindernisse und Freuden des interkulturellen Zusammenlebens. Es gibt kostenfrei Kaffee und Gebäck. Kinder sind herzlich willkommen.

Das Frauencafé wird an den Dienstagen 1.10.24, 8.10.24 und 15.10.24 seine Türen öffnen, jeweils von 14 bis 16 Uhr im Welthaus Nürtingen, Kirchstraße 14. Die Ausstellung ist von 27.9. bis 18.10. zu bestaunen.



Veranstaltet wird das Frauencafé von Caritas Fils-Neckar-Alb und dem Kreisdiakonieverbandes im Landkreis Esslingen.

GROSSELTERNCAFÉ IM STEPHANUSHAUS

Immer am 2. Dienstag im Monat von 9-11 Uhr im Stephanushaus

Ab 9 Uhr gibt es Kaffee und mehr

9:30 Uhr musikalischer Auftakt

Anschließend: Informationen, Kennenlernen und Austausch rund ums Großelternsein.

Lassen Sie sich überraschen im Stephanushaus, oberer Eingang hinter der Kastanie.

Das Großelterncafé ist ein Kooperationsprojekt der Bezirksseniorenarbeit, des Hauses der Familie und der Stephanushausgemeinde mit Unterstützung der Stadt Nürtingen. Zur Deckung der Ausgaben bitten wir um eine kleine Spende. Herzlichen Dank.

Infos bei Diakonin Monika Petsch, Tel. 407258

Die nächsten Termine: Di 8. Oktober und Di 12. November

AUSZEIT

Ein Konzert für Menschen mit Pflegebedarf & deren Angehörige

Fr 15. November · 15:30 Uhr · Lutherkirche

Ein Kooperationskonzert der Musik- und Jugendkunstschule mit dem Diakonieverein

Musik berührt uns und schenkt uns wertvolle Momente der Ruhe und des Ankommens. Alle Menschen mit Pflegebedarf sowie deren Angehörige sind herzlich zu einer musikalischen Auszeit am 15. November 2024 in die Lutherkirche Nürtingen eingeladen.

Es musizieren Schüler und Schülerinnen und Ensembles der Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen.

Der Eintritt ist frei!



Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen



Hinschauen-Helfen-Handeln - Grundlagenschulung zum Thema Sexualisierte Gewalt für kirchliche Engagierte

Das Evangelische Bildungswerk bietet am 18.10. in der Stephanuskirche unter dem Motto „Hinschauen-Helfen-Handeln“ eine Grundlagenschulung zum Thema Sexualisierte Gewalt für kirchlich Engagierte im Haupt- und Ehrenamt an.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema der Nähe und Grenzen, der Definition „Sexualisierte Gewalt“, Auswirkungen auf Betroffene, Strategien von Täter:innen sowie Präventionsmöglichkeiten. Ebenso gibt es Informationen zum Gewaltschutzgesetz der Landeskirche, mit dem alle Menschen im Raum der Kirche vor jeglicher Form von Gewalt geschützt werden sollen.

Die Fortbildung ist sehr praxisorientiert. Neben konkreten Übungen wird mit realistischen Fallbeispielen gearbeitet und Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt. Es gibt Raum für individuelle Fragen und gemeinsame Lösungssuche.

Durchführung: Pfarrerin Claudia Kook

Die Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung unter info@ebiwes.de wird gebeten.

Nähere Infos und Anmeldung beim Evang. Bildungswerk im Landkreis Esslingen, Stuttgarter Straße 91, 72622 Nürtingen, Mail: info@ebiwes.de, Telefon: 07022/905760

Nürtinger Reihe - Wie politisch ist das Evangelium?

Das Evangelium reicht weiter als die Politik. Es handelt von der Gnade Gottes. Aber es hat Bedeutung für die Politik. Diese Bedeutung muss in jeder Generation neu geklärt werden. Frieden und Gerechtigkeit, Freiheit und Verantwortung für Gottes Schöpfung sind Maßstäbe dafür.

Mit diesem Thema setzt sich Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber, Professor für Theologie



in Berlin, Heidelberg und Stellenbosch (Südafrika) auseinander. Er ist am Samstag, dem 02.11. um 19:30 Uhr in der Stadtkirche St. Laurentius zu Gast.

Veranstalter sind die Ev. Gesamtkirchengemeinde und das Ev. Bildungswerk. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Offene Begegnungstagung KIRCHE UND GEWERKSCHAFT

„Künstliche Intelligenz“ ist das Thema der diesjährigen offenen Begegnungstagung im Gewerkschaftshaus Esslingen, Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen am Neckar.

Sie beginnt am Freitag, 15.11.2024 um 19 Uhr mit einem Vortrag von Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl, der KI theologisch und ethisch reflektiert.

Am Samstag, 16.11. ab 9.00 wird die „Künstliche Intelligenz“, die alle Lebensbereiche betrifft, also auch die von Kirche und Gewerkschaft, von verschiedenen Seiten beleuchtet.

Ende der Tagung wird nach verschiedenen Workshops am Nachmittag um 17.00 Uhr sein.

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf 20€.

NACHMITTAGS AKADEMIE



STUDIENTAG
für Interessierte und Engagierte
in der Arbeit mit älteren Menschen

Lebensschätze heben



Kontakt für Fragen und Anmeldung:

Diakonin Monika Petsch, Hans-Möhrle-Straße 3,
72622 Nürtingen, Telefon: (07022) 407258,
E-Mail: petsch@evkint.de



Veranstalter:

Forum 55+ / Seniorenarbeit des Evang. Kirchenbezirks Nürtingen



Am Montag, 7. Oktober entfällt die Nachmittagsakademie: Es kann stattdessen der Studientag besucht werden. Thema: Lebensschätze heben – Hintergründe und Methoden der Biografiearbeit.

Montag, 7. Oktober · 9 - 15:30 Uhr
Ökumenisches Gemeindehaus Oberensingen
Referentin: Nadja Graeser, Evangelische
Erwachsenen- und Familienbildung

Informationen bei Diakonin Monika Petsch,
Tel. 407258 oder E-Mail: petsch@evkint.de
Einer Anmeldung bedarf es nicht.
Wir bitten um einen Teilnahmebeitrag von 5 €.



Damit ihre Leben nicht in Vergessenheit geraten:

Frau Frank war über 60 Jahre alt und seit 25 Jahren verwitwet. Sie hatte über viele Jahre ein kleines Bekleidungsgeschäft in Nürtingen geführt und musste sich als Rentnerin mit Heimarbeit über Wasser halten. Seit 1933 war das Klima in Nürtingen für sie rauer geworden, aber ein Ereignis reißt ihr dann wirklich den Boden unter den Füßen weg: In der Bäckerei, bei der sie täglich eingekauft hat, wird sie des Ladens verwiesen. Warum? „Juden unerwünscht!“

Solchen Schicksalen aus der dunklen Zeit der Nazi-Diktatur widmet sich die „Gedenkinitiative für die Opfer und Leidtragenden in Nürtingen und Umgebung“. Einige davon sollen an diesem Nachmittag vorgestellt werden.

Montag, 4. November · 15 - 16:30 Uhr
Begrüßungskaffee ab 14:30 Uhr
Stephanuskirche im Roßdorf,
Hans-Möhrle-Str. 5

Referierende: Mitglieder der Gedenkinitiative für die Opfer und Leidtragenden des Nationalsozialismus in Nürtingen und Umgebung



HAUS DER FAMILIE



Schmerzfrei-Übungen nach der Liebscher & Bracht-Methode

Mi., 02.10.24, 15.00 – 16.30 Uhr; 4 Termine; 48,00 €

Do., 28.11.24, 18.00 – 19.30 Uhr; 4 Termine; 48,00 €

Einführungswochenende Gewaltfreie Kommunikation

nach Marshall B. Rosenberg

Fr., 04.10.24, 19.00 – 21.00 Uhr & Sa., 05.10.24, 09.00 – 17.00 Uhr, nur mit Anmeldung; 75,00 €

Mosaikkurse für Kids und Erwachsene

Fr., 25.10.24, 14.00 – 16.00 Uhr; für Kinder ab 8 J.; 25,00 €

Fr., 25.10.24, 17.00 – 20.00 Uhr; für Anfänger & Fortgeschrittene/Erwachsene; 35,00 €

Selbstverteidigung für Jedermann - sicher durch die Nacht

Geeignet auch für ältere Menschen oder Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung.
Sa., 26.10.24, 10.00 – 14.00 Uhr; 48,00 €

Demenzschulung und Selbstpflege für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und pflegende Angehörige

Im Rahmen der Nürtinger Freiwilligenakademie gebührenfrei
Bürgertreff Nürtingen, Marktstraße 7.
Di., 29.10.24, 18.30 – 20.00 Uhr

Workouts gegen Rückenschmerzen

Do., 28.11.24, 16.30 – 17.45 Uhr; 4 Termine; 41,00 €

Vorträge mit Gebühr und Anmeldung:

Di., 08.10.24, 17.00 – 18.30 Uhr, **Großeltern und Enkel: eine besondere Beziehung; 9,50 €**

Do., 10.10.24, 19.00 – 21.00 Uhr, **Alzheimer keine Chance geben; 12 €**

Do., 17.10.24, 19.30 – 21.30 Uhr,

Patientenverfügung und Vollmacht; 9,50 €

Di., 05.11.24, 19.30 – 21.30 Uhr,

Vererben und Erben; 5,00 €

Do., 07.11.24, 19.00 – 21.00 Uhr, **Arthrose - der Gelenkersatz kann warten; 12,00 €**

Die Kurse/Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, im Haus der Familie, Mühlstraße 11 in Nürtingen statt. Infos & Anmeldung (immer erforderlich): www.hdf-nuertingen.de, Tel. 39993 oder E-Mail: info@hdf-nuertingen.de

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG FÜR SEHBEHINDERTE UND BLINDE MENSCHEN

Sa 9. November · 14:30 bis ca. 16:30 Uhr · Martin-Luther-Hof

Herzlich mit eingeladen sind auch Ihre Partner/innen, Freunde, Freundinnen und Begleitpersonen.

Thema: Berühmte Frauen, berühmte Männer - Welche Berühmtheiten kennen Sie?

Zu einem vergnüglichen Nachmittag laden wir Sie sehr herzlich ein! Zwischendurch stärken wir uns bei Kaffee, Tee, Wasser und Kuchen.

Bitte melden Sie sich bis Mi, 6.11.2024, an bei

Pfarrerin Evelyn Helle, Tel. 07022 – 21 48 36 oder Email: Altenheimseelsorge.Nuertingen@elkw.de oder in der EBSW-Geschäftsstelle in Backnang, Tel. 07191 – 6 00 00

Ein Fahrdienst wird angeboten, bitte melden.

Pfarrerin Evelyn Helle und Achim Gäckle

Kreis Diakonieverband
im Landkreis Esslingen



 Wir ziehen um.
Zieh mit!

Diakonische Bezirksstelle & Diakonieladen Nürtingen

Der Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen will in Nürtingen investieren und mit der Diakonischen Bezirksstelle und dem Diakonieladen ins Schlachthofareal umziehen.

Seit 2017 gab es Planungen, die Diakonische Bezirksstelle und den Diakonieladen in die Bahnstadt zu integrieren, die um den jetzigen Standort herum entstehen soll. Diese Pläne erwiesen sich alle als nicht realisierbar, doch sei man auch danach mit der Stadt Nürtingen gut im Gespräch geblieben, um etwas Passendes zur Miete oder Kauf zu finden, berichtet Eberhard Haußmann, Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands.

Nun endlich sei man am Standort der ehemaligen Mega im Schlachthofareal fündig geworden. „Den Bauplatz erhalten wir in Erbpacht von der Stadt, das Gebäude haben wir von der Mega erworben, werden es abreißen lassen und planen, an der Stelle zweigeschossig zu bauen: Im Erdgeschoss der Diakonieladen, im Obergeschoss die Diakonische Bezirksstelle mit unseren vielen Beratungsangeboten“, beschreibt Haußmann den jetzigen Planungsstand und weist auf die Leistungen des Kreisdiakonieverbands für die ganze Region Nürtingen hin: „Im Diakonieladen haben im letzten Jahr etwa 35.000 Menschen eingekauft und viele gespendet. Dadurch können viele Menschen mit wenig Einkommen in Nürtingen und Umgebung gut und sehr günstig Haushaltswaren, Möbel oder Kleidung einkaufen“, zählt der Geschäftsführer die Zahlen, Daten und Fakten auf und fügt hinzu: „Gerade gute Kleidung hat auch mit Würde zu tun und hilft, sich als Teil der Gesellschaft zu fühlen.“



Noch dieses Jahr soll der Bauantrag eingereicht werden, Anfang bis Mitte 2026 soll der Umzug erfolgen.

Der Neubau ist für den Kreisdiakonieverband eine große Nummer: Voraussichtlich vier Millionen Euro wird alles zusammen kosten. Finanziert werden soll das durch Eigenmittel des Kreisdiakonieverbands, Mittel aus der Landeskirche, Zuwendungen z.B. von Soziallotterien und hoffentlich auch Zuschüssen von den Kommunen, deren Bürger*innen vom Angebot des Kreisdiakonieverbands ja auch profitieren. Es bleiben jedoch noch etwa 500.000 Euro, die durch große und kleine Spenden aufgebracht werden sollen. Eberhard Haußmann beschreibt das Projekt so: „Wir investieren in Menschen, in unser Gemeinwesen, in den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft vor Ort, helfen konkret und machen dabei keinen Profit. Bei uns ist damit jeder Euro gut angelegt.“

Der Kreisdiakonieverband wirbt mit der Kampagne „Wir ziehen um – Zieh mit!“ um Groß- und Kleinspender*innen, um das Projekt in Nürtingen realisieren zu können. Jede Spende ist willkommen.

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG DES GEMEINDEBRIEFS!

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Jahr bekommen Sie wieder sechs Doppel-Ausgaben unseres vielfältigen Gemeindebriefs. Dabei wünschen wir Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen.

Der Gemeindebrief spiegelt das kirchliche Leben in der Gesamtkirchengemeinde und in unseren Kirchengemeinden wider. Da gibt es die Rubriken „Kirche für jedes Alter“, „Kultur & Genuss & Spass“, „glauben und feiern“, „wissen & nachdenken & handeln“ und „Einblicke“. Überall dort wollen wir etwas von unserem Glauben und unserer Tradition zeigen – und zwar so, dass es interessant

ist auch für Menschen, die nicht sonntags in den Gottesdienst oder in Gruppen und Kreise kommen.

Die Redaktions und Layoutarbeit wird dabei von unserem Team überwiegend ehrenamtlich mit Unterstützung einer professionellen Grafikerin erbracht. Allein in der Woche, bevor der Gemeindebrief in den Druck geht, arbeiten unsere Layouter und Korrekturleser alle zusammen 40 bis 60 Stunden ehrenamtlich.

Trotzdem kostet der Gemeindebrief natürlich etwas – gerade die Papierkosten sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. 50 % der Gesamtkosten des Gemeindebriefs in Höhe von ca. 8.000,00 Euro werden von unseren Kirchengemeinden übernommen. Der Rest in Höhe von ebenfalls ca. 8.000,00 Euro wird von Ihnen, unseren Leserinnen und

Lesern, durch vielfältige und großzügige Spenden finanziert.

Vielen Dank dafür!

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie nun wieder um Ihre Spende für den Gemeindebrief. Ein Überweisungsformular liegt dieser Ausgabe bei.

Daneben können Sie auch über die nachstehende Internetseite direkt online für den Gemeindebrief spenden.

<https://www.spendent.de/online-spenden-gesamtkirchengemeinde-gemeindebrief?gemeindebrief/spende>

Als Zahlungsarten stehen Ihnen das Lastschriftverfahren, Kreditkartenzahlung oder Paypal zur Verfügung.

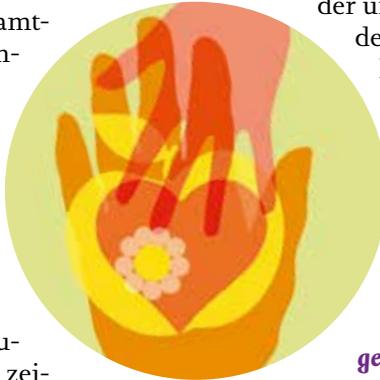
Auch über den nachstehenden QR-Code sind Spenden möglich.

Alle Spenderinnen und Spender erhalten automatisch eine Spenden- bzw. Zuwendungsbestätigung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Danke auch an dieser Stelle an das gesamte Redaktionsteam. Dieses Team als „Produzent“ und Sie als „Spender/in“ sichern gemeinsam den Fortbestand unseres Gemeindebriefs, auf den wir ganz schön stolz sein können.

Ihre Evangelische Gesamtkirchengemeinde und das Redaktionsteam des Gemeindebriefs



Das Büro der Kirchenpflege ist
am Mittwoch, 2.10.2024 und Freitag, 4.10.2024 geschlossen.
Ab Montag, 7. Oktober 2024 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES DIAKONIEVEREINS

Mit beschwingter Flötenmusik der Flötengruppe Neckarhausen begann am 12. Juli 2024 die diesjährige Mitgliederversammlung des Diakonievereins Nürtingen. Dekanin Christiane Kohler-Weiß, Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Mitglieder und eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Andacht. Darin erinnerte sie daran, dass das Evangelische Gesangbuch, das auf Martin Luther zurückgeht, in diesem Jahr sein 500jähriges Bestehen feiert. Es sei eine „evangelische Erfindung“ gewesen, Glaubensinhalte in Form von eingängigen Liedern den Menschen zu vermitteln und ins Herz zu bringen.

Im Anschluss ging Frau Kohler-Weiß kurz auf die Veränderungen ein, die der neuen Pfarrplan auch für den Diakonieverein bringen wird. Der langfristig anstehende Wegfall von zwei der vier Pfarrstellen in Nürtingen und die daraus resultierende Zusammenlegung der einzelnen Kirchengemeinden werde leider auch nicht ohne Einfluss auf alle anderen Aktivitäten innerhalb der evangelischen Kirche bleiben.

Anschließend berichtete die Koordinatorin des Diakonievereins, Regine Eggstein, über die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres, darunter ein Ausflug, ein Konzert für Pflegebedürftige und deren Angehörige sowie mehrere Kaffeenachmittage. Auch für dieses Jahr ist unter anderem wieder ein solches Konzert in Zusammenarbeit mit der Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen geplant (siehe S. 19).

Einen Überblick über die Finanzen lieferte die Rechnerin des Vereins, Andrea Ebert. Im vergangenen und laufenden Jahr waren Mittel aus den Rücklagen nötig, um alle Ausgaben des Vereins zu finanzieren. Dazu gehören neben den Personalkosten für die Koordinatorin unter anderem auch Spenden

an die Diakoniestation, die AG Hospiz und die Vesperkirche. Fürs kommende Jahr plant Frau Ebert allerdings einen ausgeglichenen Haushalt. Sowohl der Rechnungsabschluss für 2023 als auch der Plan fürs nächste Jahr wurden vom Mitgliedergremium einstimmig angenommen.

Einen Bericht über die Arbeit der Diakoniestation lieferte nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen deren Geschäftsführer Jochen Schnizler. Seine 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgten im vergangenen Jahr fast 1200 Klienten in Nürtingen und Umgebung. Sie waren dabei über 160 000 mal zu Hausbesuchen unterwegs, durchschnittlich 445 Einsätze täglich – auch an Sonn- und Feiertagen. Dabei lobte Schnizler ausdrücklich die Motivation und Arbeitsbereitschaft seines Teams, besonders auch in personell angespannten Phasen. Diese Leistung der Diakoniestation, ebenso wie die Fortbildung seiner Mitarbeiter, werde von den Krankenkassen leider nicht finanziert. Deshalb seien die Spenden der Diakonieverein- und Krankenpflegevereine, so auch des Nürtingers, besonders wichtig. Diese zusätzlichen Mittel ermöglichen auch die wichtige zusätzliche Zeit für die Menschen, die seine Mitarbeiter nicht von der Krankenkasse bezahlt bekämen.

Frau Sigrid Emmert hielt anschließend einen interessanten Vortrag über historische Gebäude in Nürtingen.

Mitgliedsanträge für den Diakonieverein sind in der Kirchenpflege, Marktstr. 19 oder online unter www.diakonieverein-nuertingen.de erhältlich.

Karen Keller-Kuhnle



NÜRTINGER KÖPFE: KARL-HEINZ FREY

Hüter geschmähter Schöpfung



Karl-Heinz Frey zeigt auf ein Hainveilchen, das von Mauer-Rauten flankiert wird

Unkraut, nichts als Unkraut – so manchem Besucher der Nürtinger Stadtkirche fehlt beim Blick auf die Fugen zwischen den Pflastersteinen rund um St. Laurentius das Verständnis dafür. Karl-Heinz Frey, selbst Mitglied der Stadtkirchengemeinde, sieht das Grün in den Ritzen und Fugen freilich mit ganz anderen Augen.

Zunächst einmal sei aber gesagt: Mit den Mauern des Kirchengebäudes endet auch kirchlicher Grund und Boden, beginnt städtischer. In früheren Zeiten setzte man mechanische Hilfsmittel, vielleicht sogar solche chemischer Natur ein, um der Natur, die sich da durch Ritzen und Fugen ans Licht kämpfte, den Garaus zu machen. Bisweilen waren daran durchaus auch die Mesner von

St. Laurentius beteiligt. An einigen Stellen sind sogar Überreste von Teer als pflanzenfeindliches Fugenmaterial zu sehen. Aber diese Zeiten sind vorbei.

Zeiten dürfen, nein müssen sich ändern. Und Karl-Heinz Frey hat den Anschub dazu gegeben. Zunächst einmal musste er sich dazu in die Hocke, wenn nicht auf die Knie begeben, um aufzulisten, welche Pflanzenarten rund um die Stadtkirche leben und war selbst überaus überrascht von der Zahl von 60 Arten, die hartnäckig so manche Vernichtungsaktion überstanden. Die Bezeichnung „Unkraut“ hört der 80jährige gar nicht gern: „Es gibt kein Unkraut, jede Pflanze hat eine Funktion, ist Pollenlieferant für Insekten und bietet gleichermaßen Unterschlupf für die kleinen Lebewesen. Insekten wiederum sind Nahrung für Vögel. Keine Insekten, keine Vögel.“ Der Spezialist für Fauna aller Art bezeichnet die Umgebung der Stadtkirche als Ruderal-Fläche. In den steinigen, sandigen Nischen und Fugen einer solchen Ruderalfläche gedeihen Pflanzen, die man mit Fug und Recht „Hungerkünstler“ nennen darf. Ihre Samen werden von Vögeln, vom Wind oder gar von den Schuhsohlen der Menschen an die Kirche getragen. Und



Das Schöllkraut gilt als Heilpflanze

dann muss man sie eigentlich nur in Ruhe lassen und sie keinesfalls vor der Blüte entfernen. Im Herbst, so Karl-Heinz Frey, entwickeln sich die Ruderal-Pflanzen zurück und verschwinden. Dann sind die trockenen Überreste schnell weggekehrt. Auch unseren Blick auf diesen Teil der Schöpfung zu verändern, das ist das Ziel des 80jährigen, der schon als Kind und Jugendlicher ein Faible für die Natur hatte: „Wir haben kein Recht uns zu erheben über die Schöpfung, wir Menschen sind nicht die Krone, sondern, wenn man es genau nimmt, das Unheil der Schöpfung.“

Seit über 50 Jahren schon ist Karl-Heinz Frey Umweltaktivist: Mitbegründer der BUND-Gruppe Nürtingen, des Arbeitskreises Lebendiger Neckar und des „Nürtinger Apfelsaftes“, Versuchsgarten Eden, Mitarbeit in Streuobstgremien – die Liste ließe sich unendlich fortsetzen. Natürlich hatte er auch einen Beruf, der so gar nichts mit Natur zu tun hatte: Fernmeldemonteur. Nach der Ausbildung an der Fernmeldeschule des Heeres zum Richtfunkmechaniker diente er drei Jahre bei der Nato in Frankreich und

Holland. Dann folgte eine wie er es nennt „scharfe Kurve“ auf die Hochschule für Sozialarbeit in Ludwigsburg. Beim Landkreis Esslingen war er dann über 30 Jahre lang als Sozialarbeiter im Dienste an Menschen in verschiedensten – teils schwierigen - Lagen tätig und kümmerte sich um Wohl und Wehe vom Kleinkind bis hin zum hochbetagten Senior. Egal in welcher Aufgabe: „Seit Jahrzehnten habe ich die Interessen der Vergessenen, Ignorierten, egal ob Mensch, Tier oder Pflanze versucht zur Geltung zu bringen.“ Und dazu gehört auch die Flora rund um St. Laurentius.



Sabine Kraemer



Spitzwegerich



Ein wilder, fünffingriger Wein klettert an der Südseite der Kirche empor.



GETAUFT WURDEN



GETRAUT WURDEN



BEERDIGT WURDEN



Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die personenbezogenen Daten auf dieser Seite aus Ihrem Web-Gemeindebrief entfernt.

Wenn Sie sich für die persönlichen Daten interessieren, besorgen Sie sich bitte ein gedrucktes Exemplar des Gemeindebriefes.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

LEERE WOHNUNG? MACH WAS DRAUS!

Die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt ist weiterhin geprägt durch einen Mangel an Wohnraum und steigenden Preisen. Nach wie vor sind jedoch viele Menschen dringend auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Deshalb hat der Diözesanrat entschieden, Initiativen zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums finanziell zu fördern. Dafür hat er einen Förderfonds "Bezahlbarer Wohnraum" aus gestattet. Informieren Sie sich gerne dazu in unserem aktuellen Jahresbericht unter www.wohnrauminitiative.de. Die kirchliche Wohnraumoffensive TürÖffner der Caritas Fils-Neckar-Alb hat es sich zum Ziel gesetzt, Wohnungen an Menschen zu vermitteln, die auf dem freien Wohnungsmarkt aus un-



terschiedlichen Gründen nur geringe Chancen haben. „Es ist uns ein großes Anliegen, diesen Menschen ein Zuhause zu ermöglichen, in dem sie sich wohlfühlen können“.

Haben Sie eine Wohnung oder ein Haus zu vermieten?

Gemeinsam mit Ihnen suchen wir passende Mieter für Ihre Immobilie. Sie entscheiden, an wen Sie in einem direkten Mietverhältnis vermieten möchten. Gerne helfen wir Ihnen bei der Vertragsgestaltung. Da wir das Mietverhältnis 2 Jahre begleiten, sind wir während dieser Zeit weiterhin Ansprechpartner für Sie als Vermieter als auch für Ihre Mieter.

Informationen bei Jan Frisch (Immobilienfachmann) unter: 0162 2329668 oder frisch.j@caritas-dicvrs.de

**STADTKIRCHE**

www.stadtkirche-nuertingen.de

DEKANATAMT

Marktstraße 19

Dekanin

Dr. Christiane Kohler-Weiß

Sprechzeiten n. Vereinbarung

Sekretariat:

Tanja Groß u. Heike Theiss

Mo. + Fr. 8 – 12 Uhr

Di. – Do. 8 – 16 Uhr

Tel. 32087 und 32088

dekanatamt.nuertingen@elkw.de

PFARRAMT

Kirchstraße 6

Pfarrer Markus Lautenschlager

Sprechzeiten n. Vereinbarung

markus.lautenschlager@elkw.de

elkw.de

Sekretariat:

Annette Doster-Maier

Di - Do 9-12 Uhr

Tel. 39710

pfarramt.nuertingen.stadtkirche@elkw.de

stadtkirche@elkw.de

Mesner*in Stadtkirche:

Melanie Idaewor

Mobil 0160 90991866

idaewor@evkint.de

Finn Grünenwald

Mobil 01575 8999624

Mario Penc

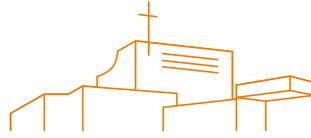
Mobil 0173 3409635

Vorsitzende des KGR:

Sabine Kraemer

Tel. 2435444

sabine.kraemer@elkw.de

**LUTHERKIRCHE**

www.ev-lutherkirche-nuertingen.de

PFARRAMT

Jakobstr. 17

Pfarrer Paul Bosler

paul.bosler@elkw.de

Sekretariat:

Nadine Wagner

Di. 9 – 13 Uhr

Do. 9 – 12 Uhr

Tel. 20856-420

pfarramt.nuertingen.lutherkirche@elkw.de

lutherkirche@elkw.de

Vorsitzende des KGR:

Ulrike Kudlich

Tel. 39936

ulrike.kudlich@elkw.de

Mesner/Hausmeister:

Markus Wagner

Mobil 0160 90908415

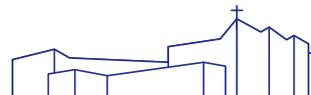
wagner@evkint.de (Mi frei)

Diakoniebeauftragte:

Micheline Leprêtre

Tel. 36847,

micheline.lepretre@elkw.de

**STEPHANUSKIRCHE**

www.ev-kirche-rossdorf.de

PFARRAMT

Hans-Möhrle-Str. 3

Pfarrerinnen Claudia Kook

claudia.kook@elkw.de

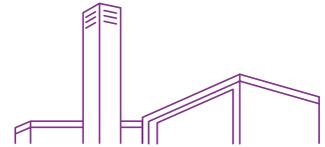
Sekretariat:

Heike Renz Tel. 471504

Di. 9 – 11:30 und 14 – 16 Uhr

pfarramt.nuertingen.stephanuskirche@elkw.de

stephanuskirche@elkw.de

**VERSÖHNUNGSKIRCHE**

www.versoehnungskirche-nt.de

PFARRAMT

Breiter Weg 26

Pfarrer Konrad Mohl

konrad.mohl@elkw.de

Sekretariat:

Brigitte Kehl

Di. + Do. 9 -12 Uhr

Tel. 41692

pfarramt.nuertingen.versoehnungskirche@elkw.de

versoehnungskirche@elkw.de

Vorsitzende des KGR:

Dorothee Guilliard

Urbanstraße 12, Tel. 471902

dorothee.guilliard@elkw.de

Hausmeister und Mesner:

Engin Eren

Tel. 41915,

Mobil 0151 65206852

eren@evkint.de

Raummanagement:

Tobias Wennagel

Tel. 2178973

tobias.wennagel@elkw.de

Vorsitzender des KGR:

Stefan Kneser

Hans-Möhrle-Str. 104

Tel. 41380

Mesnerin:

Silke Altmann-Pöttsch

altmann-poetzsch@evkint.de

Mobil 01511 2697785

Diakoniebeauftragte:

Petra Haug

Tel. 42131

Dekanatamt Nürtingen

Dekanin

Dr. Christiane Kohler-Weiß

Markstr. 19

Tel. 32087, Fax 37841

dekanatamt.nuertingen@elkw.de

www.ev-kirchenbezirk-nuertingen.de

Pfarrerin zur Dienstaushilfe

bei der Dekanin

Pfarrerin Mareike Fritz

Tel. 0151 56806488

dekanatamt.pda.nuertingen@elkw.de

Gesamtkirchengemeinderat

Andreas Caspar (Vorsitzender)

Tel. 0159 04044414

andreas.caspar@elkw.de

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Evelyn Helle

Tel. 214836

Altenheimseelsorge.Nuertingen@elkw.de

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 93277-30

info@hospizdienst-nuertingen.de

www.hospizdienst-nuertingen.de

Beratungsstelle Sucht u. Präv.

Kirchstr. 17

Tel. 0711.3902 48480,

Fax 0711.3902 58337

info@suchtundpraevention-es.de

www.suchtundpraevention-es.de

Bezirkskantorat

Hanzo Kim

Plochinger Str. 5/1

Tel. 9059851, Fax 9059853

Bezirkskantorat.Nuertingen@elkw.de

www.musikanderstadtkirchenuertingen.de

Bezirksseniorenarbeit

Diakonin Monika Petsch

Hans-Möhrle-Straße 3

Tel. 407258, Fax 47153

Petsch@evkint.de

Diakonieladen

Plochinger Str. 61

Tel. 36167

dl.nt@kdv-es

www.diakonieladen.de

Diakonische Bezirksstelle

Plochinger Str. 61

Tel. 93277-5, Fax 93277-75

dbs.nt@kdv-es.de

www.kdv-es.de

Diakoniestation Nürtingen

Hechinger Str. 12

Tel. 932770, Fax 93277-25

info@diakonie-nuertingen.de

www.diakonie-nuertingen.de

Diakonieverein Nürtingen

Regine Eggstein

Tel. 0172 759 3650

Diakonieverein@evkint.de

www.diakonieverein-nuertingen.de

Evangelisches**Bildungswerk im LK ES**

Stuttgarter Str. 91

Tel. 905760, Fax 905762

info@ebiwes.de

www.ebiwes.de

Ferienlager

Jugendreferentin Ida Schabel

Steinenbergstr. 6

Tel. 7386415 Mobil 015123183130

leitung@fela-nuertingen.de

Fela-Verein

Johanna Moos

vorstand@fela-nuertingen.de

www.fela-nuertingen.de

Flucht & Migration

Diakonin Evi Handke

Plochinger Str. 61

Tel. 0151-22026073

E.Handke@kdv-es.de

www.kdv-es.de

Haus der Familie

Mühlstr. 11

Tel. 39993, Fax 38493

info@hdf-nuertingen.de

www.hdf-nuertingen.de

Hochschuleelsorge

Pfarrerin Claudia Kook

Hans-Möhrle-Str. 3

Tel. 471504

Claudia.Kook@elkw.de

www.oekhg.de

Stadtjugendwerk (ejn)

Steinenbergstr. 6

Verwaltung Anke Lengefeld

Tel. 7386420

lengefeld@ejw-nuertingen.de

Jugendreferent Leo Schabel

Tel. 7386414 Mobil 015122354273

l.schabel@ejw-nuertingen.de

www.ejnt.de

Jugendwerk Bezirk (ejbn)

Steinenbergstr. 6

Tel. 7386410, Mobil 015117613514

bezirk@ejw-nuertingen.de

www.ejbn.de

Kirchenpflege

Marktstr. 19

Tel. 93313-0, Fax 93313-40

Kirchenpflege.Nuertingen@evkint.de

www.ev-kirchenpflege-nuertingen.de

Krankenhauseelsorge

Pfarrer Paul Bosler

Tel. 7829801

paul.bosler@elkw.de

Nürtinger Tafel

Bettina Reeb

Mönchstr. 10

Tel. 302365

Reeb@caritas-fils-neckar-alb.de

NOVA

Diakon Thomas Volle

volle@ejw-nuertingen.de

Posaunenchor

Tobias Wennagel

Tel. 2178973

info@posaunenchor-nuertingen.de

Stadt-Kirchen-Stiftung

Tel. 32087, Fax 37841

stadtkirchenstiftung@evkint.de

www.stadtkirchenstiftung.de

Tagestreff und Fachberatungsstelle für Menschen in Armut und Wohnungsnot

Jana Seufert, Paulinenstr. 16

Tel. 6025812

Mobil 0151 40259745

jana.seufert@eva-stuttgart.de

Telefonseelsorge

rund um die Uhr kostenlos

erreichbar für Menschen in

Krisen Tel. 0800.111 0 111

Turmbibliothek

Std. i.R. Albrecht Braun

Tel. 0711.317643

Turmbibliothek@evkint.de

Vesperkirche

Diakonin Evi Handke

Tel. 0151-22026073

vesperkirche@evkint.de

www.vesperkirchen-landkreis-esslingen.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM OKTOBER UND NOVEMBER

KROATENHOF

jeweils um 18 Uhr

Di 08. Oktober Helle (ev)

Di 12. November Helle (ev)

mit Totengedenken

SENIORENHEIM PASODI

Kißlingstraße 1

jeweils um 16 Uhr

Di 1. Oktober Häberle (Bap)

Di 5. November Helle (ev)

mit Totengedenken

KURSANA DOMIZIL

jeweils um 10 Uhr

So 06. Oktober Helle (ök)

mit Erntedank und Abendmahl

Do 17. Oktober Helle (ev)

KINDERKIRCHE

So 10:30

Versöhnungs-
kirche



Die **Kirche Kunterbunt** ist ein einzigartiges Angebot, das von der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes, der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Nürtingen und dem evangelischen Stadtjugendwerk gemeinsam organisiert wird. **Dieses ökumenische Projekt richtet sich an Familien aus Nürtingen und Umgebung und bietet eine wunderbare Möglichkeit, Glauben und Gemeinschaft auf eine lebendige und kreative Weise zu erleben.**

Das Programm der Kirche Kunterbunt findet fünf- bis sechsmal im Jahr von 15-18 Uhr an verschiedenen Standorten in Nürtingen statt. Es besteht aus vier abwechslungsreichen Teilen, die jede Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis machen:

1. Willkommenszeit: Zu Beginn jeder Veranstaltung werden die Familien in einer einladenden und angenehmen Atmosphäre begrüßt. Diese Zeit dient dazu, sich in der Gemeinschaft wohlfühlen und anzukommen.

2. Aktivzeit: In dieser Phase können die Familien verschiedene Stationen durchlaufen, an denen sie spannende und lehrreiche Aktivitäten erleben. Diese Stationen sind so gestaltet, dass sie sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprechen und zur gemeinsa-

men Teilnahme motivieren.

3. Feier-Zeit: Im Anschluss an die Aktivzeit folgt eine Feier-Zeit, in der eine biblische Geschichte im Mittelpunkt steht. Diese wird durch einen Impuls und Musik untermaht.

4. Essens-Zeit: Zum Abschluss der Veranstaltung gibt es eine Essens-Zeit, in der die Familien bei einer gemeinsamen Mahlzeit, meist Hot Dogs, zusammenkommen. Diese Zeit bietet nicht nur eine Gelegenheit zum Essen, sondern auch zur Vertiefung der Gemeinschaft und zum Austausch.

Der nächste Termin der Kirche Kunterbunt findet am 23. November in der Lutherkirche statt. Alle Familien aus Nürtingen und der Umgebung sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und diesen besonderen Gottesdienst mitzuerleben.

Die Kirche Kunterbunt bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Kontakte zu knüpfen und den Glauben auf kreative und spielerische Weise zu erleben. Seien Sie dabei und lassen Sie sich von der fröhlichen und einladenden Atmosphäre begeistern!

Leo Schabel





GOTTESDIENSTE IM OKTOBER UND NOVEMBER

	Stadt- kirche	Luther- kirche	Stephanus- kirche	Versöhnungs- kirche
Sonntag, 6. Oktober	10:15 Erntedank Kohler-Weiß	10:30 Familiengottes- dienst zum Ernte- dankfest mit Kita Bosler	9:30 Erntedank mit Kindergarten und Krabbelgruppe Kook	10:30 Gottesdienst Fuchs
Sonntag, 13. Oktober	10:15 Gottesdienst mit Taufe Lautenschlager	10:30 Gottesdienst Kook	9:30 Gottesdienst Kook	10:30 Erntedank mit Ge- meinfest Mohl
Sonntag, 20. Oktober	10:15 Gottesdienst Lautenschlager	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Bosler	9:30 Gottesdienst Mohl	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe Mohl
Sonntag, 27. Oktober	10:15 Gottesdienst Fritz	10:30 Gottesdienst Grüb	9:30 Gottesdienst Kook	10:30 Gottesdienst Kook
Donnerstag, 31. Oktober	19:00 ChurchNight zum Reformationstag in der Versöhnungskirche			
Sonntag, 3. November	10:15 Gottesdienst mit Feier zur Gedenktafel Dipper Lautenschlager			
Sonntag, 10. November	10:15 Gottesdienst Kohler-Weiß	10:30 Gottesdienst Bosler	9:30 Gottesdienst Kook	10:30 Gottesdienst mit Konfi 3-Tauferin- nerung Mohl
Sonntag, 17. November	10:15 Gottesdienst Fritz	10:30 Friedensgottes- dienst Bosler	9:30 Gottesdienst Mohl	10:30 Gottesdienst Mohl
Donnerstag, 20. November	19:00 Buß- und Betttag – gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche			
Samstag, 23. November	15:00 Gottesdienst Kirche Kunterbunt in der Lutherkirche			
Sonntag, 24. November	10:15 Gottesdienst Lautenschlager	10:30 Gottesdienst Bosler	9:30 Gottesdienst Kook	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Mohl
Sonntag, 24. November	18:00 NOVA „Zero“-Gottesdienst in der Versöhnungskirche			

Gottesdienste im Grünen

So 13. Oktober 11 Uhr Herrenhäusle an den Bürgerseen
 So 20. Oktober 11 Uhr Burg Hohenneuffen

